

KÄPT'N BOOK

Lesefest Bonn

28. Oktober – 28. November 2004



AUTORENLESUNGEN · LESENÄCHTE UND -FESTE · WORKSHOPS
THEATER · FIGUREN- UND PUPPENTHEATER · FILM · AUSSTELLUNGEN

- 1 ■ **Grußwort**
- 2 – 4 ■ **„Käpt'n Book“**
 ■ **Großes Lese- und Theaterfest im Theater Bonn**
- 5 – 8 ■ **Ausstellung und Veranstaltungen im StadtMuseum Bonn**
- 9 – 23 ■ **Autorenlesungen**
 Oliver Adam, Salim Alafenisch, Harry Böseke, Achim Bröger,
 Simak Büchel, Nevfel Cumart, Yücel Fezzioglu, Wolfgang Hohlbein,
 Hanna Jansen, Joachim Masannek, Bianka Minte-König,
 Senait Mehari, Frank Schulte, Oliver Steller, Manfred Theisen,
 Sigrid Zeevaert, Christa Zeuch
- 24 – 25 ■ **Orientalische Nacht im Deutschen Museum Bonn**
 25 ■ **Wüstenfest in der Zentralen Kinderbibliothek**
- 26 ■ **Workshop Prinzessinnen und Superheldinnen im Frauenmuseum**
- 27 ■ **Kinderfest „AbraKadabra“ im Frauenmuseum**
- 28 ■ **Fabelnacht „Der Hase und die Schildkröte“ im Künstlerforum Bonn**
- 29 ■ **Leseworkshop „Die Ringparabel“ in der Brotfabrik**
- 30 – 31 ■ **Theater Brotfabrik**
 „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“
 „Moby Dick“
- 32 – 33 ■ **Theater Die Raben**
 „Der Zauberlehrling“
 „Jack und die Bohnenranke“
- 34 ■ **Workshop „Erzählwerkstatt“ Theater die Raben**
 „Hanebüchlein-Hörbeispiele“ **Junges Theater Bonn**
- 35 – 36 ■ **Junges Theater Bonn**
 „Das Dschungelbuch“
 „Herr der Diebe“
- 37 ■ **Pentas Figuren Spektakel „Die Geschichte von Kalif Storch“**
- 38 ■ **Theater Bitze e.V. „Oma liest vor“**
- 39 ■ **Lesung und Musik „Eduard Mörike“**
- 40 ■ **Workshop „Wie kommt das Buch in den Film –
 Bibliotheca Alexandrina“ Kinemathek, Bonn**
- 41 – 43 ■ **Käpt'n Book zu Gast im Kunstmuseum Bonn**
- 44 ■ **Bilderbuchmuseum Burg Wissem in den Bibliotheken**
- 45 ■ **Musikalisch-Literarische Veranstaltung im
 Rheinischen Landesmuseum**
- 46 ■ **Finissage StadtMuseum**
- 47 – 48 ■ **Veranstalter / Veranstaltungsorte / Impressum / Sponsoren**



LIEBE BÜCHERNARREN UND THEATERFANS, ES IST WIEDER SO WEIT!

Nachdem die Premiere von „Käpt'n Book“, dem Bonner Lesefest für Kinder und Jugendliche, im letzten Jahr ein großer Erfolg war, möchten wir Euch auch dieses Jahr wieder herzlich einladen. 2004 ist der „rote Faden“ das Thema „Orient“. Vier Wochen lang, vom 28. Oktober bis zum 28. November, wollen unsere Autoren und Veranstalter die Stadt Bonn in ein märchenhaftes Morgenland mit vielen spannenden Lese-Ereignissen verzaubern.

Zum einen warten viele bekannte Autoren darauf, Euch mit Ihren Lesungen in Bonner Bibliotheken und bei anderen Veranstaltungen in die magischen Welten des Orients zu entführen. Zum anderen veranstalten die städtischen und kirchlichen Bibliotheken, das Theater, das Kunstmuseum, das StadtMuseum, das Deutsche Museum Bonn, das Frauenmuseum, das Künstlerforum, das Kulturzentrum Brotfabrik, die Bonner Kinemathek und einige andere kulturelle Einrichtungen der Stadt Workshops, Theateraufführungen, Puppen- und Figuren-Theatertage und Ausstellungen zum Thema „Orient“.

Ganz herzlich möchte ich Euch auch zu dem großen Lese- und Theaterfest am 14. November auf dem Theatergelände in Beuel einladen. Dort erwartet uns ein buntes orientalisches Fest, das uns auf die folgenden Wochen einstimmt. Wir werden das Puppentheater „Kalif Storch“ erleben und uns von Mitarbeitern des Theaters auf einer spannenden Lese-Prozession mit Rezitationen orientalischer Märchen hinter die Kulissen führen lassen. Nachdenkliche und unterhaltsame Autorenlesungen von Bianka Minte-König, Oliver Steller und einem orientalischen Geschichtenerzähler runden das Programm ab. Und auch andere Städte in unserer Region beteiligen sich 2004 an dem Lesefest „Käpt'n Book“. Ich freue mich, dass unsere Region sich auf ein gemeinsames kulturelles Thema einigen konnte.

Herzlich willkommen zu einer Reise in die wunderschöne Märchen- und Kulturlandschaft des Orients.

B. Dieckmann

Bärbel Dieckmann / Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn



GROSSES LESE- UND THEATERFEST „KÄPT'N BOOK“

Mit einem „Sesam öffne Dich“ öffnet das Theater Bonn seine Tore für Euch und entführt Euch in die zauberhafte, abenteuerliche Welt des Orients: Der arabische Geschichtenerzähler Hodscha Nasreddin erzählt Anekdoten und Märchen aus dem Morgenland, die Mitarbeiter des Theaters führen Euch auf einer spannenden Lese-Prozession hinter die Kulissen des Theaters und Bianka Mintekönig und Oliver Steller laden Euch ein, Ihren Texten und Liedern zu lauschen. Höhepunkte des Tages bilden die Aufführung des Puppentheaters „Die Geschichte von Kalif Storch“ nach dem bekannten Märchen von Wilhelm Hauff und die Premiere des Schülertheaters „Fatima oder die Befreiung der Träume“ nach dem Märchen von Rafik Schami.

Kommt einfach vorbei und lasst Euch verzaubern!

11.00 - 13.00 Uhr / Schauspielhalle B

Eintritt: Euro 11,00, erm. Euro 5,50, ab 8 Jahren

„DIE DREI RÄTSEL“

Kinderoper von Detlev Glanert mit dem Kinder- und Jugendchor des THEATER BONN, sowie dem POLLICINO-ORCHESTER in Kooperation mit der Musikschule der Bundesstadt Bonn

Oper in zwei Akten für Kinder und Erwachsene, Text von Carlo Pasquini, Deutsche Übersetzung von Erdmuthe Brand,

Der junge Lasso beschließt, von zu Hause auszuziehen, um in einem fernen Land die Prinzessin Scharada zu heiraten und König zu werden. Allerdings ist die widerspenstige Auserwählte überhaupt nicht gewillt, bei seinen Plänen mitzuspielen. Um sie



zu gewinnen, muss Lasso ihr erst drei unlösbare Rätsel aufgeben – ein gewagtes Spiel, bei dem schon etliche Bewerber ihren Kopf verloren haben. Doch der beherzte Junge lässt sich von keiner Gefahr abschrecken: Gegen den Widerstand seiner böserartigen Mutter und eines intriganten Hofstaats gewinnt er am Ende Freiheit und die Liebe Scharadas.

12.00 Uhr / Eintritt frei / ab 4 Jahre/ Lampenlager

PREMIERE „DIE GESCHICHTE VON KALIF STORCH“

Figurentheater und Schauspiel für Kinder und Erwachsene nach dem Märchen von Wilhelm Hauff

Koproduktion von Carola Philips, „Cheap thrills“ und Penba Simons, „Penbas Figuren Spektakel“

Siehe Seite 37

14.00 - 15.15 Uhr / Schauspielhalle B

Eintritt: Euro 8.00, erm. Euro 6.00

„PETTERSSON, FINDUS UND DER HAHN“

nach Sven Nordqvist, Familienstück ab vier Jahren in einer Bearbeitung von Regine Osswald

Auf einem Bauernhof wohnen der Bauer Pettersson und sein pffiffiger Kater Findus, der jeden Tag die Hühner füttert. Doch eines Tages bringt Pettersson einen neuen Bewohner mit: Der stolze Hahn Caruso, für den auf dem Nachbarhof kein Platz mehr war, nimmt nun vom Hühnerstall Besitz. Wie kann Findus nur Freund mit Caruso werden, der ihn kaum beachtet, und die Zuneigung von Pettersson und den Hühnern zurückgewinnen?



Fatima, oder die Befreiung der Träume

13.00 Uhr / Eintritt frei

„LESE-PROZESSIONSTHEATER“

Kleine Gruppen von Kindern werden durch geheimnisvolle Räume der Theaterwerkstätten geführt – und überall sitzen Gestalten, die orientalische Märchen vorlesen...

11.00 Uhr / Eintritt frei

„KÖRPERSCHREIBEN-KÖRPERLESEN“

Was geschieht, wenn ein Clown keine rote Schminke für seine Nase hat und einfach „Clown“ über sein Gesicht schreibt? Und wenn er dann eine möglichst traurige Miene macht?... Aktion mit Schminke und Photo

15.00 Uhr / Eintritt frei

„AUTORENLESUNGEN“

Oliver Steller, Gedichte und Musik für Kinder
Klaus Lange (Hodscha Nasreddin),
Bianka Minte-König, Lesung

17.30 Uhr / Eintritt frei / Schauspielhalle/ Halle A

PREMIERE

„FATIMA, ODER DIE BEFREIUNG DER TRÄUME“

ein Märchen aus dem Orient nach Rafik Schami
Schülertheater – Robert-Wetzlar-Berufskolleg „Unesco-Projekt-Schule“

Termin und Veranstaltungsort:

14. 11. 2004 11.00 – 19.00 Uhr Theater Bonn / Lampenlager,
Schauspielhalle A und B,
Alter Malersaal, Theatergelände

"ACH, DU LIEBES HASENBÜCHLEIN" – NAGETIERE IM KINDERBUCH AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM

**Eine Ausstellung des StadtMuseums Bonn in Zusammen-
arbeit mit Katrin Pollems-Braunfels und besonderer
Unterstützung der Internationalen Jugendbibliothek,
Schloß Blutenburg, München**

28. 10 – 28. 11. 2004 / Eintritt: Euro 2,50, ermäßigt Euro 1,60

Anhand der unendlichen Fülle von Kinderbüchern, in denen Nagetiere im weitesten Sinne vorkommen, spannt die Ausstellung einen historisch und inhaltlich weiten Bogen – von Fabeln und Märchen, Osterhasengeschichten, Tierkunden, Parallelwelten und Tierepen bis zu Erzählungen von Kindern und echten Tieren – und zeigt, wie gerade Hase, Maus, Hamster, Ratte und Co. zwischen den pädagogischen Interessen der Eltern und dem Lesespaß der Kinder für die verschiedensten Themen und Inhalte instrumentalisiert werden.

Schon in der Antike gibt die Fabel von der "Stadtmaus und Landmaus" den Weg für eine getreue Übertragung der Menschenwirklichkeit in die Mäusewelt vor. Denselben Weg gehen Beatrix Potters Bilderbücher des spätviktorianischen Hasen- und Mäuselebens. Erst im 18. Jahrhundert wenden sich mehr Bücher – u. a. Naturgeschichten für Kinder – direkt an jugendliche Leser: ein Kinderbuchmarkt entsteht.

Der gesamte Themenkomplex, der die Nagetiere seit der Antike begleitet, ist auch heute noch im Kinderbuch aktuell und ein getreuer Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung. Längst wird auch das Kinderbuch als kommerzielles Produkt betrachtet, und seit dem Siegeszug von Walt Disney, der Felix Saltens "Bambi" mit seinem Hasengeführten Klopfer zum riesigen Kinoerfolg machte, gehören Hasen, Mäuse, Hamster und Ratten nicht nur in jede Tiergruppe, sondern auch ins Kino, und wurden zu Merchandising-Artikeln.

Termin und Veranstaltungsort:

Eröffnung am

27.10.2004

19.00 Uhr

StadtMuseum Bonn

Sonderausstellungsraum, 2. OG





MEIN HAUSTIER UND ICH

Dr. Rainer Hutterer vom Zoologischen Forschungsinstitut des Museums Alexander Koenig erklärt Kindern mit „Leih-tieren“ den richtigen Umgang mit Kaninchen, Hamstern, Mäusen und Ratten usw.

Eintritt: 2,50, ermäßigt 1,60 Euro

Termin und Veranstaltungsort:

31. 10. 2004 14.00 Uhr StadtMuseum Bonn
Sonderausstellungsraum, 2. OG

BINTA UND DER HASE

Figurentheater und Schauspiel mit Originalhandpuppen aus Burkina Faso für Kinder ab 4 Jahre und Erwachsene Mit Carola Philips „Penbas Figures Spektakel“

Dauer: 20 Minuten, Eintritt: 4,00 Euro

Binta kommt eines Mittags, als die Sonne am heißesten brennt, vom Holz sammeln aus dem Wald. Sie beklagt, dass sie keinen Ehemann hat, der ihr hilft. Denn obwohl es einige Bewerber in ihrem Dorf gibt, die ihr den Hof machen, ist Binta äußerst wählerisch. Da begegnet ihr der Hase. Er bittet sie, ihm verschiedene Gegenstände zu holen, die für ihn unerreichbar sind, einen Stein, eine Nuss und ein Ei. Da Binta einen gutmütigen Charakter hat, hilft sie ihm und bekommt von dem Hasen schließlich ein sonderbares Geschenk... Ihre anfängliche Freude verwandelt sich in großen Kummer, eine Zauberin spielt eine Rolle und Binta begibt sich in große Gefahr. Doch da sie nicht nur hilfsbereit ist, sondern auch Mut hat, gelingt es ihr schließlich, ihr Glück zu finden.

Termin und Veranstaltungsort:

31. 10. 2004 15.00 Uhr StadtMuseum Bonn
Sonderausstellungsraum, 2. OG





THEATER

DER GESTIEFELTE KATER

Figurentheater und Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene – frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Koproduktion von Carola Philips, „Cheap thrills“ und Penba Simons „Penbas Figuren Spektakel“

Dauer der Aufführung: 50 Minuten, Eintritt: 4,00 Euro

Ein armer Müllerssohn erhält vom Erbe seines Vaters, das er mit seinen zwei Brüdern teilt, nur den Kater. Als er sich über sein Unglück beklagt, spricht ihn der Kater an und bewegt ihn dazu, ihm für sein letztes Geld ein Paar Stiefel anpassen zu lassen. In seinen Stiefeln zieht der Kater los, um dem Müllerssohn zum Glück zu verhelfen.

Im Zusammenwirken von Schauspiel und Figurentheater mit Stabfiguren und fantasievollen Flachfiguren zeigen wir, wie der sprechende und munter in seinen Stiefeln laufende Kater mit List und Voraussicht dem jüngsten Müllerssohn zu Reichtum und Glück verhilft.

Den Zuschauer erwartet ein vergnügliches Erlebnis voller überraschender Wendungen und Wandlungen!

Termin und Veranstaltungsort:

07. 11. 2004

15.00 Uhr

StadtMuseum Bonn

Sonderausstellungsraum, 2. OG



EIN HASE IN TIBET?

Anne Essel erzählt Kindern von 5 bis 8 Jahren, was der Hase und seine drei Freunde mit den Bremer Stadtmusikanten gemein haben. Eine Märchenstunde mit Malen eines Märchenbildes.

Malstifte und Zeichenblock bitte mitbringen! Eintritt: 3,00 Euro

Termin und Veranstaltungsort:

12. 11. 2004 15.00 Uhr StadtMuseum Bonn
Sonderausstellungsraum, 2. OG

„OMA LIEST VOR“

Theaterstück für Kinder von 4 – 7 Jahren vom
Theater Bitze e. V., Eintritt: 4,00 Euro

Oma liest aus ihrem riesigen Buch vor und spielt dabei die Hauptrolle selbst. Leider geraten ihr die Geschichten schon mal durcheinander, dann küsst Rotkäppchen den Frosch oder so ähnlich... Im Mittelpunkt steht orientalische Märchenliteratur von Wilhelm Hauff. *Siehe Seite 38*

Termin und Veranstaltungsort:

13. 11. 2004 5.00 Uhr StadtMuseum Bonn
Sonderausstellungsraum, 2. OG



AUTORENLESUNG

OLIVIER ADAM

KLAUS LANGE

Olivier Adam wurde 1974 in einem Vorort von Paris geboren. Der junge Autor hat bisher drei Romane und zwei Kinderbücher geschrieben. Er ist ein neuer Geheimtipp aus Frankreich und wurde bereits mit dem "Prix Goncourt de la nouvelle" ausgezeichnet. Die Helden seiner Geschichten sind einsame Schwärmer, die alle ahnen, dass es das Glück gibt, irgendwo, dass sie nur die Hand danach ausstrecken und es festhalten müssen. Sein Roman "Poids léger", die Geschichte eines Boxers, wurde gerade verfilmt.



Auf deutsch ist von ihm erschienen:

Am Ende des Winters

Termin und Veranstaltungsort:

26. 11. 2004 11.00 Uhr Bkk-Rheinland

Klaus Lange alias Hodscha Nasreddin alias Clown Ugolino wurde 1958 geboren und ist seit rund 15 Jahren als Kinderclown und Kinderliedermacher unterwegs. Er schreibt Kinderlieder, produziert eine Dia-Show, ein Musical, arbeitet fürs Fernsehen und ist jährlich mit rund 110 Veranstaltungen in allen Regionen unseres Landes zu sehen. In seinen Programmen präsentiert er Lieder, Sketche und clownische Zaubertricks zum Mitmachen und Mitsingen, erzählt abenteuerliche Geschichten und animiert die Kinder immer wieder zum Mitspielen.

Bei Käpt'n Book tritt er als der arabische Geschichtenerzähler und Liedersänger Hodscha Nasreddin auf und unternimmt eine Kultur-Reise durch den Orient.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

1 – 2 – 3 Manege frei CD

Dem Kücherklau auf der Spur CD

Das Gespenst von Rummeldummel MC

Termine und Veranstaltungsorte:

14. 11. 2004 Großes Lese - und Theaterfest im Theater Beuel



AUTORENLESUNG SALIM ALAFENISCH

Salim Alafenisch wurde 1948 als Sohn eines Beduinen-scheichs in der Negev-Wüste geboren. Als Kind hütete er die Kamele seines Vaters, mit vierzehn Jahren lernte er lesen und schreiben. Nach dem Gymnasium in Nazareth und einem ein-jährigen Aufenthalt am Princeton College in London studierte er Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg.

Im Auftrag der Deutschen Welthungerhilfe versucht Alafeni-sch, uns als „Kulturbotschafter“ seine Heimat näher zu brin-gen und zwischen Orient und Okzident zu vermitteln. Seit langem beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkunst, stellt in zahlreichen Autorenlesungen, Rundfunk- und Fernseh-sendungen die Geschichte seines Volkes vor und erzählt vom Alltagsleben der Nomaden zwischen Tradition und Moderne. Er liest seine Geschichten nicht vor, sondern erzählt sie frei. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Heidelberg.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Amira, Prinzessin der Wüste ab 10 Jahren

Das versteinerte Zelt

Die acht Frauen des Großvaters

Das Kamel mit dem Nasenring ab 10 Jahren

Termine und Veranstaltungsorte:

17. 11. 2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	12.00 Uhr	Robert-Wetzlar Berufskolleg
	18.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
18. 11. 2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	11.15 Uhr	Bezirksbiblioth. Bad Godesberg
	17.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
19. 11. 2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Enderich
	11.15 Uhr	Öff. Bücherei St. Martin, Rheinbach
	17.00 Uhr	EÖB Erlöser-Kirchengemeinde
	18.30 Uhr und 20.45 Uhr	Orientalische Nacht im Deutschen Museum



AUTORENLESUNG HARRY BÖSEKE

Harry Böseke wurde 1950 bei Duderstadt geboren und wuchs in Gummersbach auf. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Chemielaborant und erwarb auf der Abendschule die Fachhochschulreife. Von 1970 bis 1974 studierte er Sozialarbeit in Köln. Danach arbeitete er neben anderen Jobs im Jugendzentrum in Köln-Chorweiler und wurde Fachleiter für Jugendschutz, Jugendmedien, Drogenprävention bei der Jugendförderung der Stadt Köln. 1999 wurde er mit dem Sonderpreis für besonders engagierte Kulturarbeit ausgezeichnet.

Nachdem er bereits 1974 sein erstes Buch veröffentlicht hatte, ist er seit 1980 regelmäßig als Schriftsteller tätig. Bisher entstanden 40 Bücher, mehre Fernsehfilme, Hörspiele und Theaterstücke. Seit 1998 ist er im Vorstand des „Verbandes deutscher Schriftsteller“, seit 1998 Vorsitzender der „Gesellschaft für Literatur in NRW e.V.“ Er lebt mit seiner Frau und drei Töchtern in Marienheide-Müllenbach und in Köln. Mit seiner Frau betreibt er das „Haus der Geschichten“, ein Museum der „kleinen Leute“. Schwerpunkte seiner Arbeit sind: Mit Spaß spielerisch Texte schreiben, Kreativ-Workshops, Texte zum kulturellen Miteinander, Lesungen mit Spielaktionen.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Geschichtenzirkus

Spiel mit Worten

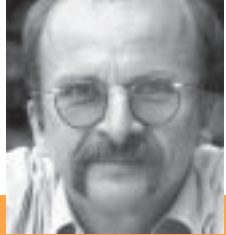
Ab in den Orient-Express *(nur noch beim Autor erhältlich)*

Andorra für Jugendliche

Theaterstück gegen Ausländerfeindlichkeit, ab 9 Jahre

Termin und Veranstaltungsorte:

16. 11. 2004	9.00 Uhr	für Kinder des 3. und 4. Schuljahrs EÖB Erlöser-Kirchengemeinde
	11.00 Uhr	KÖB St. Albertus-Magnus



AUTORENLESUNG ACHIM BRÖGER

Achim Bröger wurde 1944 in Erlangen geboren. Er machte zunächst eine Schriftsetzerlehre und arbeitete bis 1980 in einem Schulbuchverlag, doch nach einigen Jahren dort reichte es ihm nicht mehr, nur in der Freizeit zu schreiben. Seither ist er freier Schriftsteller. Er schreibt Bücher für Kinder und Jugendliche, Hörspiele und Drehbücher. Neben Kinder- und Jugendbüchern denkt er sich auch Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher fürs Fernsehen aus. Seine Bücher wurden in 24 Sprachen übersetzt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, 1987 zum Beispiel mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. "Flammen im Kopf" wurde von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zum Buch des Monats April 2002 gewählt. Heute lebt Achim Bröger in Sereetz bei Lübeck.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Mein 24. Dezember
Oma und ich
Flammen im Kopf
Mein Vorlesebuch

Termine und Veranstaltungsorte:

23. 11. 2004		<i>ab 6 Jahre</i>
	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	10.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
24. 11. 2004	17.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Endenich
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	15.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn



AUTORENLESUNG SIMAK BÜCHEL

Simak Büchel wurde 1977 in Bonn geboren. Er studierte Germanistik, Philosophie und Biologie und befasst sich heute vor allem mit dem Thema Ostafrika. Besonders die Darstellung des Fremden und des Eigenen hat ihn immer fasziniert.

Seit 2000 leitet er internationale Jugendbegegnungen in Ostafrika und besucht mit seinem Kultur- und Literaturprojekt „Oropois Land“ Grundschulen im gesamten Bundesgebiet. Sein Ziel ist es, Schulkindern das Fremdsein näher zu bringen und Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen zu vermitteln, um ein Verstehen des Anderen zu fördern.

Von 2001 bis 2003 organisierte Büchel als Literaturbeauftragter für den Kunstverein des Rhein-Sieg-Kreises die Lesereihe „Grundwasser“ und ist als Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „treibgut“ tätig. Seit 2001 schreibt er eigene Kinderbücher. Zusammen mit Tim Ernst hat er bereits „Zweistromland“, eine Sammlung von Zeichnungen und Kurzgeschichten, veröffentlicht.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Balance

Oropoi oder Wie die Paviane zu ihren roten Hintern kamen

Eloe & Ellenai

Termine und Veranstaltungsorte:

		<i>Ab 8 Jahre</i>
15. 11. 2004	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Endenich
16. 11. 2004	9.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
17. 11. 2004	10.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
18. 11. 2004	9.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
19. 11. 2004	9.15 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg



AUTORENLESUNG

NEVFEL CUMART YÜCEL FEYZIOGLU

Nevfel Cumart wurde 1964 geboren und lebt seit 1986 bei Bamberg. Nach einer Lehre als Zimmermann studierte er Turkologie, Arabistik und Islamwissenschaften. Er veröffentlichte Gedichte, Erzählungen und Essays und übersetzte die Werke türkischer Autoren. Cumart hält Vorträge und Seminare über türkeikundliche Themen, die Situation der Ausländer in Deutschland und den Islam, um seinem Publikum die andere Kultur näher zu bringen. Er erhielt diverse Preise.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Das Lachen bewahren *Gedichte*

Hochzeit mit Hindernissen *Erzählungen*

(un)heimlich verknallt

Termin und Veranstaltungsorte:

16. 11. 2004

8.30/10.00 Uhr Gesamtschule Bad Godesberg 5./6. Schuljahr

12.00 Uhr Ernst Kalkuhl-Gymnasium 6. Schuljahr

Yücel Feyzioglu wurde 1946 in Kars (Osttürkei) geboren und lebt seit 1972 in Deutschland, wo er im Schuldienst arbeitete. 1984 wurde er durch die türkische Militärjunta ausgebürgert, 1992 jedoch rehabilitiert. Seit 1990 besitzt er die deutsche Staatsbürgerschaft. Er arbeitet als freier Schriftsteller und schreibt Kurzgeschichten, Romane, Märchen- und Schulbücher.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Keloglan und sein Freund der Adler

Watschel und Trippel

Zauberzitrone

Termine und Veranstaltungsorte:

17. 11. 2004 9.00 Uhr EÖB Johannes-Kirchengemeinde

11.00 Uhr KÖB St. Andreas

23. 11. 2004 9.00 Uhr KÖB Herz-Jesu

11.00 Uhr KÖB St. Marien, 3./4. Schuljahr



AUTORENLESUNG WOLFGANG HOHLBEIN

Wolfgang Hohlbein wurde 1953 in Weimar geboren und lebt heute mit seiner Frau, 6 Kindern und mindestens 10 Katzen und drei Hunden in Neuss bei Düsseldorf.

Hohlbein hat zwar schon früh Kurzgeschichten geschrieben, fing jedoch erst während einer Anstellung als Nachtwächter ernsthaft mit dem Schreiben an. Seine Karriere begann damit, dass er Science Fiction-Geschichten für Hefromanreihen des Bastei-Verlages schrieb, doch der große Durchbruch gelang ihm 1982 mit einem Kinderbuch. Für einen Wettbewerb von Ueberreuter schrieb Hohlbein damals gemeinsam mit seiner Frau den Roman „Märchenmond“, der unangefochten den ersten Platz belegte.

Seither verkauften Heike und Wolfgang Hohlbein über 1 Million Bücher, und Hohlbein wurde hauptberuflicher Autor. Er lässt sich nach wie vor auf kein Genre festlegen. Kinderbücher gehören ebenso zu seinem Repertoire wie Thriller. Er schreibt Fantasy- und Science Fiction-Romane ebenso wie historische Romane. Viele Filmromane und Romane zu TV-Serien entstammen ebenfalls seiner Feder.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Märchenmond

Der Schattenmagier

Das Buch

Die tote Stadt Juli ab 13 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte:

24. 11. 2004	9.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	17.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
25. 11. 2004	9.30 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
	14.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
26. 11. 2004	9.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	18.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn



AUTORENLESUNG

HANNA JANSEN

Hanna Jansen wurde 1946 in Diepholz geboren und wuchs in Osnabrück auf, wo sie später auch studierte. Lange arbeitete sie als Lehrerin und in der Lehrerfortbildung in Köln und verfasste Schulbücher. Im Lauf der Zeit jedoch widmete sie sich zunehmend dem kreativen Schreiben, mit dem sie ihren lang gehegten Wunsch, künstlerisch tätig zu sein, endlich verwirklichte. 2001 veröffentlichte sie ihren ersten Jugendroman. Seit 1988 lebt sie mit ihrem Mann in Siegburg. Elf Kinder aus aller Welt, überwiegend aus Afrika, fanden bei ihnen ein neues Zuhause. Das Leben mit ihrer Großfamilie gibt ihr immer wieder neue Impulse für ihr Schreiben.

Ihre Kinderbücher wurden bereits in viele Sprachen übersetzt und beschreiben das Leben von Kindern und Jugendlichen in aller Welt.

Zu ihren bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Der gestohlene Sommer

Über tausend Hügel wandere ich mit dir

Ich heirate Felixa

Gretha auf der Treppe

ab 10 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte:

20.11.2004	11.00 Uhr	Kunstmuseum Macke-Sonderausstellung
22.11.2004	9.00 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
	16.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
23.11.2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
	11.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
24.11.2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Eendenich
	16.00 Uhr	BKK Rheinland, Am Schickshof 7



AUTORENLESUNG JOACHIM MASANNEK

Joachim Masannek, geboren 1960, studierte Germanistik und Philosophie sowie an der Hochschule für Film und Fernsehen. Er arbeitete bereits als Kameramann, Ausstatter und Drehbuchautor für Film-, TV- und Studioproduktionen. Für seine während des Studiums entstandenen Märchenfilme „In Liebe, Catherine“ und „Der Pampelmusenmond“ erhielt Joachim Masannek mehrere Preise.

Daneben ist er Trainer der echten Wilde Kerle-Mannschaft, Vater der beiden Wilde Kerle-Mitglieder Marlon und Leon und Regisseur des gleichnamigen Films. Er lebt mit ihnen im bayerischen Grünwald.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Reihe „Die wilden Fußballkerle“

Lass uns Fussball spielen

ab 9 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte:

22. 11. 2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Eendenich
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
	15.00 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
23. 11. 2004	8.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
	18.00 Uhr	Zentralbibliothek Bonn
24. 11. 2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	11.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg



AUTORENLESUNG

BIANKA MINTE-KÖNIG

Bianka Minte-König wurde 1947 in Berlin geboren. Sie lebt mit ihren Kindern, ihrem Mann, Meerschwein und Hund in Braunschweig, wo sie sich bereits seit 1975 intensiv für die Förderung der Kultur engagiert. Sie hat Germanistik, Pädagogik und Publizistik studiert und ihre Doktorarbeit über Fernsehen und Video im Deutschunterricht geschrieben. Seit 1980 ist sie Professorin für Literatur- und Medienpädagogik mit einem Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendliteratur.

Seit 1996 veröffentlicht sie erfolgreich Bilder- und Jugendbücher im Thienemann Verlag. Sie erzählt witzig und spannend und auch ein wenig romantisch von der ersten Liebe und von tollen Mädchenfreundschaften, und zwar in aktueller Jugendsprache und mit der sprichwörtlichen frechen „Berliner Schnauze“. Sie hat viel Spaß an der Arbeit mit Kindern und jungen Menschen und hat eine alte Scheune zu einer KinderMedien-Scheune umgebaut.

Zu ihren bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Die "Komm-mit-Reihe"

Handy-Liebe

Schule der dunklen Träume

Superstars und Liebesstress

Liebestest und Musenkuss

ab 12 Jahre

Termine und Veranstaltungsorte:

14. 11. 2004	Großes Lese - und Theaterfest	Theater Beuel
15. 11. 2004	8.30 Uhr	Stadtteilbibliothek Rheindorf
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	17.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Tannenbusch
16. 11. 2004	8.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	11.15 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
	17.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
17.11.2004	9.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost



AUTORENLESUNG SENAIT G. MEHARI

„Auch wenn ich eine harte Geschichte erzähle, möchte ich, dass bei der Lektüre des Buches eine Tür aufgeht. Dass dort Licht zu sehen ist, eine Hoffnung“.

Senait G. Mehari wurde am 3. Dezember 1976 in Asmara, der Hauptstadt Eritreas, geboren. Bis zu ihrem dritten Lebensjahr wuchs sie in einem Heim für elternlose Kinder auf, ehe sie zu ihren Großeltern nach Asmara kam. Der Krieg, mit dem sich Eritrea seine Unabhängigkeit von Äthiopien erkämpfte (Eritrea war bis 1991 Teil Äthiopiens), riss ihre Familie auseinander. Seniat wurde in ein Kindercamp geschickt - zu den „Tchekubera“, der Kinderarmee der eritreischen Guerilla-Organisation ELF. Als Neunjährige gelang ihr – als Beduinin verkleidet – die Flucht mit Hilfe des Onkels. Von 1985-1987 lebte Senait in der sudanesischen Hauptstadt Khartum, ehe ihr Vater sie und ihre Schwestern am 09. Januar 1987 nach Hamburg holte.

Ihre Kindheit war ein Albtraum. Dass sie ihn überlebte, grenzt an ein Wunder. Ein noch größeres Wunder ist es, dass Senait heute selbstbewußt ihren Weg geht – eine zuversichtliche, starke junge Frau, die ihr Schicksal bewältigt hat und ohne Bitterkeit davon zu erzählen vermag.

Senait Mehari ist nicht nur Sängerin, sondern auch Songwriterin und Buchautorin. Sie hat Texte geschrieben für die No Angels und Tears. Zur Buchmesse 2004 in Frankfurt wird ihr eigenes Buch „Feuerherz“ im renomierten Droemer-Knauer Verlag erscheinen (www.feuerherz.com/feuerherz/index2.htm). Im Herbst Ihre neue CD und im Frühjahr 2005 wird sie die „Anima“ in dem Werk „Rappresentazione“ an der Kölner Oper singen.

Termin und Veranstaltungsort:

21. 11. 2004 15.00 Uhr Rheinisches Landesmuseum,
Veranstaltungssaal



AUTORENLESUNG

OLIVER STELLER

FRANK SCHULTE

Oliver Steller, Jahrgang '67; von Beruf Gitarrist, Komponist und Sänger, absolvierte sein Musikstudium in Boston, USA.

Sein erfolgreiches Debüt als Rezitator hatte Oliver Steller 1992 mit seinem ersten Kinderprogramm in Theatern und Schulen Deutschlands. Im Herbst 2000 entstand sein zweites Programm für Kinder, das mit dem Preis Der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde, und über das der Bonner Generalanzeiger schrieb, dass „...man sich kaum einen besseren Einstieg in die Welt der Gedichte vorstellen kann“.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Gedichte für Kinder

Erich Kästner

Kurt Tucholsky

Lyrik von Goethe bis Gernhardt

Termin und Veranstaltungsort:

14. 11. 2004 *Großes Lese - und Theaterfest, Theater Beuel*

16. 11. 2004 9.00 Uhr *Musikbibliothek*

11.15 Uhr *Musikbibliothek*

20. 11. 2004 16.00–18.00 Uhr *Kunstmuseum Bonn, Auditorium, siehe Seite 42*

Frank Schulte, geboren 1962 im westfälischen Hagen, beschäftigt sich der Klang- und Medienkünstler nach dem Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und einigen prägenden Begegnungen und Zusammenarbeiten mit Bildenden Künstlern, vorwiegend mit dem Zusammenspiel der Klang- und Bildmedien in Mixed-Media-Inszenierungen, Theaterarbeiten und Performances mit international arbeitenden Schauspielern, Musikern, Lyrikern und Tänzern.

Termin und Veranstaltungsort:

20. 11. 2004 16.00–18.00 Uhr *Kunstmuseum Bonn Auditorium, siehe Seite 42*



AUTORENLESUNG MANFRED THEISEN

Manfred Theisen wurde 1962 in Köln geboren und lebt heute mit Frau und Töchtern in Bad Godesberg. Nach seinem Abitur leistete er seinen Zivildienst als Krankenwagenfahrer ab. Danach studierte er Germanistik, Anglistik und Politik. Während des Studium hielt er sich für ein Jahr in der Sowjetunion auf und arbeitete dort an einem Forschungsprojekt für das Bundesinnenministerium mit. Später gründete er nach einem Aufenthalt in Äthiopien einen Entwicklungshilfeverein.

Nach dieser Zeit begann seine freie Mitarbeit bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Seit 1994 war er als Redakteur bei der Kölnischen Rundschau tätig. 1997 veröffentlichte er sein erstes Jugendbuch. Heute kümmert sich der Autor um seine Kinder und geht gern auf Reisen. Wenn er nicht gerade an einem neuen Buch schreibt, frönt er meist seinem größten Hobby, dem Fahrradfahren. Seine Jugendbücher berichten oft vom Leben in fernen Ländern.

Zu seinen bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Checkpoint Jerusalem *ab 13 Jahre*

Gesucht: Anne Bonny, Piratin *ab 13 Jahre*

Max im Rennfieber *ab 11 Jahre*

Regenzeit *ab 8 Jahre*

ab 13 Jahre

Termin und Veranstaltungsort:

17. 11. 2004	8.30 Uhr	Bezirksbibliothek Bad Godesberg
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Dottendorf
	17.00 Uhr	Stadtteilbibliothek Brüser Berg
18. 11. 2004	8.30 Uhr	Bezirksbibliothek Beuel
	11.15 Uhr	Stadtteilbibliothek Beuel-Ost
	18.00 Uhr	Junges Theater Bonn-Beuel



AUTORENLESUNG SIGRID ZEEVAERT

Sigrid Zeevaert liest aus ihrem neuesten Buch "Mia Minzmanns Mäusezucht" vor. Dessen Titelheldin, die kleine Mia, versucht, ihre arbeitslos gewordene Mutter mit dem Aufbau einer Mäusezucht zu unterstützen.

1960 in Aachen geboren, arbeitete Sigrid Zeevaert nach dem Abitur für ein Jahr an einer Montessori-Schule und begann dann ein Lehramts-Studium für die Grundschule. Als Teil der Abschlussprüfung für dieses Studium schrieb sie ihr erstes Jugendbuch "Max, mein Bruder": eine Geschichte um einen totkranken Jungen und seine Familie, erzählt aus der Sicht seiner Schwester. Da sie mit diesem Buch sofort auf große Anerkennung stieß, schrieb sie weiter. Seit 1990 lebt sie als freie Autorin mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Aachen. Die Autorin erzählt mit Witz und Charme vom Größerwerden und davon, wie sich bei Kindern das Interesse am anderen Geschlecht entwickelt. Glaubwürdig, einfühlsam und niemals platt oder indiskret erzählt sie vom oft schwierigen Innenleben ihrer jungen Helden und deren Umwelt. Ihre Kinderbücher wurden in viele Sprachen übersetzt und erhielten mehrere Preise.

Zu ihren bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Max, mein Bruder 1986

Sam und Bill 1993

Und das alles wegen Hannah 2000

Weiberkram 2001

Termin und Veranstaltungsort:

26. 11. 2004

18.00 Uhr

StadtMuseum Bonn

Sonderausstellungsraum, 2. OG



AUTORENLESUNG CHRISTA ZEUCH

Christa Zeuch wurde in Berlin geboren und lebt heute als freie Schriftstellerin in Bonn-Bad Godesberg. Nach vielen beruflichen Umwegen und einer Gesangsausbildung arbeitete sie einige Jahre lang musikalisch-kreativ mit Kindern und entwickelte mit diesen gemeinsam neue Ideen zum phantasievollen Umgang mit Musik.

Sie ist sehr vielseitig, schreibt Gedichte, Erzählungen, Romane und komponiert Lieder für Kinder. In besonderem Maße setzt sie sich für die Leseförderung ein. Sie zeigt in Work-shops, Lehrerfortbildungen und Abendveranstaltungen auch Erwachsenen, wie kreativ man mit Texten umgehen kann. Ihre Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet.

Zu ihren bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Xixibix macht Hexenfaxen

Stella vom roten Stern

Zeig's ihnen Anna-Lena

Das Spiegel-Labyrinth

Lisa, Lolle, Lachmusik

Termin und Veranstaltungsort:

19. 11. 2004	9.15 Uhr und 10.30 Uhr	Kirche Christi Auferstehung Bonn-Röttgen (9.15 Uhr für Kindergärten)
23. 11. 2004	9.00 Uhr und 10.30 Uhr	Kirche St. Nikolaus, Kessenich (für Schulklassen)



„ORIENTALISCHE NACHT“

Von und mit Chris Boge und Melanie Esch

Teilnehmerzahl: max. 300

Altersgruppe: kleine und „große“ Kinder von 3 – 99 Jahren

Eintritt Erwachsene 4,00 Euro, ermäßigter Eintritt 2,50 Euro

Familienkarte 7,00 Euro, Schulklassen – je Schüler 1,50 Euro

Um Voranmeldung wird gebeten.

Der fliegende Teppich spannt seine Flügel aus, und wer an Bord will, hilft mit, eine Geschichte zu knüpfen, die uns in das geheimnisvolle Reich von Kalif Storch und den Erzählungen von Tausend und einer Nacht trägt. Doch der Basar der Geschichten ist auch ein Basar der Möglichkeiten und Wunder: Zwischen duftenden Gewürzen, bunten Baldachinen und exotischen Köstlichkeiten tummeln sich allerlei seltsame Gestalten wie Puppenspieler und Fakire, Alchimisten und Bauchtänzerinnen oder auch Rechenkünstler, Astronomen und moderne Wissenschaftler, die uns den Traum vom Fliegen ebenso näher bringen wie die Antwort auf die Frage, was denn der fliegende Teppich und ein Jumbojet oder Ali Babas „Sesam Öffne Dich“ und ein Garagator gemeinsam haben.

Für Neugierige gibt es Mitmach-Stationen in Beduinenzelten an denen ihr in die Wissenschaft des Orients eingeführt werdet. Und unter rhythmischen Trommelklängen, die zum Mitmachen und Ausprobieren anregen, steigt in der Negev Wüste mit dem Beduinensohn Salim Alafenisch schließlich einer der größten Geschichtenerzähler unserer Zeit an Bord.

Höhepunkte

17.30 Uhr „Puppentheater Kalif Storch“

19.00 Uhr **„Von zauberhaften Hexen und verhexten Zauberern“**, ein alchemistisches

Spectaculum mit Prof. Dr. Karl Schwister
Autorenlesung mit Salim Alafenisch

„Das Kamel mit dem Nasenring“ und
„Amira –Prinzessin der Wüste“

21.30 Uhr **„Fakirshow“**, Abschlusspräsentation
im Atrium vor dem Museum





Termin und Veranstaltungsort:

19. 11. 04 17.00–22.00 Uhr Deutsches Museum Bonn
im Wissenschaftszentrum

Um phantasievolle Verkleidung wird gebeten, bitte Sitzkissen mitbringen! Die orientalischen Köstlichkeiten zaubert die ThyssenKrupp DeliCate.

„WÜSTENFEST“

Von und mit Verena Reuter, Melanie Esch und Chris Boge, Teilnehmer: ca. 45 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren. Eintritt: 5.00 Euro

Vorverkauf: 2. – 15. 11. 04 in der Zentralen Kinderbibliothek



Sengende Hitze und kaum etwas zu trinken. Sand, soweit das Auge reicht. Merkwürdige Tiere, Fata Morganas und Temperaturen, die von 50°C am Tage unter den Gefrierpunkt in der Nacht fallen: All das ist die Wüste.

Gemeinsam wollen wir uns auf eine Karawane durch die Sahel-Zone in Nordafrika begeben, eine der heißesten Regionen der Welt. Auf dem Weg begegnen wir Menschen und Völkern, die uns ein Stück weit begleiten und uns Märchen und ungewöhnliche Geschichten aus ihrem Leben erzählen. Doch damit nicht genug: Wie fühlt es sich wohl an, selbst einmal ein Kamel oder dessen Treiber sein zu dürfen? Und woher nehmen wir bloß den dringend benötigten Schutzzauber gegen die unheimlichen Gefahren nächtlicher Oasenruinen? Und was hat es mit diesen seltsam schwankenden Pyramiden auf sich, die jenseits der Dünen den Wegesrand säumen...?

Termin und Veranstaltungsort:

20. 11. 2004 16.00– 20.00 Uhr Zentrale Kinderbibliothek



WORKSHOP

„PRINZESSINNEN & SUPERHELDINNEN“ WIR MACHEN EINEN FOTOROMAN

mit **Lene Pampolha** und **Ulrike Tscherner**

Teilnehmer: Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren

Gruppengröße: 6 bis 10 Kinder, Kosten: 15 Euro

Wie sind Prinzessinnen eigentlich? Immer schön und lieblich? Und die Superheldinnen? Können die z.B. stricken? Diese und andere dringende Fragen werden wir klären um uns dann gemeinsam eine Geschichte auszudenken – für unseren Fotoroman. Und dann geht es richtig los: Wir verkleiden uns und stellen verschiedene Szenen, die eine Fotografin festhält. Danach wählen wir die besten Fotos aus, schreiben die Texte dazu und gestalten – ergänzt durch Zeichnungen, Ornamente, Muster, Zeitungsausschnitte – collagenartig ein Buch. Dabei lassen wir uns von den Comics und Bilderbüchern inspirieren und schauen formale Tricks wie verschiedene Perspektiven, Einstellungen, Farbwirkungen usw. ab.

Das Ergebnis unserer Arbeit wird ein kleiner, per Farbkopie vervielfältigter Foto-Roman sein.

Termin und Veranstaltungsort:

3 Treffen im Frauenmuseum

02. 11. / 08. 11. / 15. 11. 2004

21. 11. 2004

14.00 – 16.00 Uhr

Präsentation des Foto-Romans
auf dem Kinderfest Abrakadabra
im Frauenmuseum



KINDERFEST

„ABRAKADABRA“ IM FRAUENMUSEUM

mit Unterstützung der Karlschule und der Marienschule
Organisation Lene Pampolha und Ulrike Tscherner

Dauer: von 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 1.00 Euro

Die Türen des Frauenmuseums öffnen sich verheißungsvoll und enthüllen in prächtig dekorierten Räumen den Schauplatz für ein rauschendes orientalisches Fest.

Damit Ihr gleich in die richtige Stimmung eintaucht, könnt Ihr Euch als orientalische Prinzessin, Flaschengeist oder Wüstensohn schminken lassen und Euch Verkleidungen ausleihen, mit denen Ihr dann im Palastzimmer fotografiert werdet. Ihr könnt Euren Namen mit arabischen bzw. persischen Schriftzeichen schreiben. Amal bringt Euch in einem Tanzkurs Bauchtanz bei.

Höhepunkte des Tages werden sicher das Puppenspiel „Kalif Storch“, die Show der Break-Dance-Jungs der Marienschule, die Vorstellung des Foto-Romans, den die Teilnehmer des Workshops „Prinzessinnen und Superheldinnen“ selbst gestaltet haben. Außerdem werden die besten Geschichten des Schulwettbewerbs „AbraPalabra“ vorgelesen und prämiert! Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: köstliche orientalische Speisen und Getränke warten darauf, Euch zu verwöhnen. Und wer weiß: Vielleicht wartet ja der Hauptgewinn des Kichererbsen-Schätzens auf Dich...

Termin und Veranstaltungsort:

21. 11. 2004 10.00–18.00 Uhr Frauenmuseum
11.00 Uhr Puppenspiel „Kalif Storch“



WORKSHOP

"DER HASE UND DIE SCHILDKRÖTE"

Eine fabelhafte Nacht mit der Geschichten-Schildkröte
Idee und Konzept: Martina Hering (Bonner Puppenspielerin)
und Eva Wal (bildende Künstlerin und Museumspädagogin)
Zielgruppe: Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren.

Kennt Ihr die uralte Fabel des Griechen Aesop vom Hasen und der Schildkröte? Doch die Schildkröte ist noch viel älter, viele Millionen Jahre älter als die Menschen! Sie hat schon viele Geschichten gehört und sie, langsam und beständig wie sie ist, durch alle Zeiten getragen, bis zur heutigen Nacht im Künstlerforum. Dort werdet ihr die vielen Fabeln, die unter dem Panzer der Geschichten-Schildkröte verborgen sind, entdecken!

Dann erfindet ihr eure eigene Fabel: Fühlst Du Dich manchmal klein wie eine Maus, bist aber frech und flink? Führen sich Lehrer auf wie herrschaftliche Löwen? Deine eigene Fabel kannst du aufschreiben und illustrieren und sie dann mit nach Hause nehmen.

Die Übernachtung im Künstlerforum kann, muss aber nicht mitgemacht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mitgebracht werden müssen: Einverständniserklärung der Eltern, Notfall-Telefonnummer, Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Frühstück

Anmeldung über das Künstlerforum: Eva Wal

Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24, 53111 Bonn,

Tel.: 0228-76 67 674 (Dienstag bis Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr), Fax: 0228-76 67 675, www.kuenstlerforum-bonn.de

Termin und Veranstaltungsort:

20. – 21. 11. 2004 Künstlerforum
18.00 – 22.00 Uhr Workshop mit der Fabelschildkröte
ab 22.00 Uhr die Fabelschildkröte erzählt geheimnisvolle
Gutenachtgeschichten für die Kinder,
die im Künstlerforum übernachten.
21. 11. 2004
ab 8.30 Uhr Frühstück, die Eltern sind herzlich
eingeladen, bis 10.00 Uhr Abholung der Kinder

LESEWORKSHOP SCHULVERANSTALTUNG

„DIE RINGPARABEL“ GOTTHOLD EPHRAIM LESSING von und mit Claudia Brors

Dauer: 2 Schulstunden, Altersgruppe: 16 – 18 Jahre

Die Missverständnisse und Vorurteile, die zwischen Orient und Okzident, Morgenland und Abendland herrschen und die wir nach den islamischen Selbstmordattentaten und den Folgen des Irak-Krieges deutlich zu spüren bekommen haben, sind kein Phänomen unseres Jahrhunderts, sondern haben eine lange Geschichte.

Einer der spannendsten Texte, die sich mit den Unterschieden, aber auch Gemeinsamkeiten zwischen der islamischen und der christlichen Welt beschäftigen, ist die "Ringparabel" aus dem berühmten Drama „Nathan der Weise“ des Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing. Indem er das Problem in eine Märchenhandlung verlegt, versucht der Text, durch die Vorurteile hindurch einen Blick auf das Verbindende zu werfen, und ruft zur Toleranz zwischen den Völkern auf.

Die Ausgangssituation ist brisant: Der hoch verschuldete Sultan Saladin will den reichen und weisen Juden Nathan dazu zwingen, ihm Geld zu leihen, und stellt ihm mit der Frage, welche die echte, wahre Religion ist, eine Falle. Was soll Nathan tun? Die Religion des Sultans zu beleidigen, kann gefährlich sein, aber die eigene verleugnen will er auch nicht...

Nach einer kurzen Einführung zu Autor und Text werden wir diesen spannenden Dialog zwischen Saladin und Nathan gemeinsam lesen und darüber diskutieren, was er uns heute noch zu sagen hat.

Textgrundlagen und Arbeitsmaterial werden gestellt.

Termin und Veranstaltungsort:

16. 11. 2004	vormittags	Brotfabrik
18. 11. 2004	vormittags	Brotfabrik Theater in der Brotfabrik





THEATER

„DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN“

frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

HalloDu Theater, Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren

Eintritt: 7,00/5,00 Euro (für Kindergärten und Grundschulen)

Das bekannte Märchen des berühmten Dänen Hans Christian Andersen erzählt die Geschichte eines armen Mädchens, das an einem bitterkalten Wintertag auf der Straße Streichhölzer feilbietet, doch niemand erbarmt sich und kauft ihm etwas ab. Und weil es keinen einzigen Heller verdient hat, traut es sich nicht nach Hause. Ach, könnte es doch ein Streichholz anzünden, um sich die Hände zu wärmen, wünscht sich das Mädchen! Und so zündet es ein Streichholz nach dem anderen an, und jedes Mal, wenn ein Streichholz aufflammt, sieht es in seinen Wunschvorstellungen Szenen eines glücklichen Familienlebens voller Liebe und Geborgenheit. Bis, ja bis auch das letzte Zündholz erlischt...

In dem Märchen von Andersen stirbt das Mädchen zum Schluss, doch die Inszenierung des HalloDu Theaters aus Bochum verwandelt das tragische Ende des Märchens in ein hoffnungsvolles. Das Stück in der Regie von Rudolf Schmid vom Fliegenden Theater aus Berlin erzählt das Märchen aus der Sicht des Schutzengels des Mädchens.

Termin und Veranstaltungsort:

So. 14. 11. 2004 15.00 Uhr Theatersaal Brotfabrik

Mo. 15. 11. 2004 10.00 Uhr Theatersaal Brotfabrik



THEATER

„MOBY DICK“

**Bühnenfassung von Erik Schäffler und Ensemble
nach Motiven von Herman Melville**

Regie: Rüdiger Pape, Ömmes & Oimel Theater, Köln
für Jugendliche ab 10 Jahren, Eintritt: 8.00/6.00 Euro

„Viele Jahre sind es her, viele Jahre, da hatte ich wieder mal kein Geld in der Tasche und nichts, wofür man mich an Land gebraucht hätte. Mein Leben war recht öde geworden, und ich wollte der Enge und Eintönigkeit an Land entfliehen. Also beschloss ich, ein wenig zur See zu fahren und mir den nassen Teil der Erde anzuschauen. Hinaus aufs Meer!“

So beginnt Ismael seine Geschichte, die ihn an Bord des Walfängerschiffes des von allen Matrosen gefürchteten Kapitäns Ahab führt. Seit ihm der weiße Wal Moby Dick ein Bein abgerissen hat, wandelt er Nacht für Nacht über Deck und sinnt auf Rache. So treibt er sein Schiff über die Weltmeere, blind für die Wale, die es zu jagen gäbe, vorbei an Schiffbrüchigen, die es zu retten gälte. Unweigerlich kommt es zur entscheidenden Begegnung zwischen Ahab und Moby Dick, die nicht nur ihn, sondern (fast) seine gesamte Mannschaft mit in den Tod reißt.

„...wer vorher nicht der Faszination der Weltmeere erlegen ist, wird es hier lernen. Das raue Leben der Männer an Bord, die Waljagden, die Machtkämpfe zwischen dem unheimlichen Käpt'n Ahab und seinem redlichen Steuermann Starbuck löst Pape auf in einer Vielzahl griffiger, oft witziger Szenen und Lieder, bildstark und spielerisch einfallsreich.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)

Termin und Veranstaltungsort:

Di. 16. 11. 2004 11.00 Uhr Theatersaal Brotfabrik



THEATER

„DER ZAUBERLEHRLING“ NACH DER BALLADE VON GOETHE

**Erzähltheater mit Puppen, Objekten und Material
produziert vom Theater „Die Raben“ zusammen mit dem
Guckmal Figurentheater (Martina Hering) aus Bonn.**

*Dauer ca. 50 Minuten, geeignet für Vorschulkinder und Grund-
schüler, Eintritt: Kinder 5,00 Euro (Voranmeldung erbeten)*

Ein Puppenspiel für Menschen ab 4 Jahre über das Lernen, über Neugierde, Geheimnisse, Verbote und die Gefahren der Selbstüberschätzung. Ein etwas anderer Zauberlehrling und sein Meister in schwierigen Situationen und mit überraschenden Lösungen für die alltäglichen, aber auch die ganz besonderen Probleme und großen Gefahren der magischen Welten.

Die teilweise offene Figurenführung und der Auftritt des Geistes der Zauberkammer (Martin Hering) öffnen das Spiel zu einem besonderen Theatererlebnis, inspiriert von Goethes Ballade über den Menschen, der die Geister rief und sie seinem Willen dienen lassen wollte.

Termin und Veranstaltungsort:

So. 28.11.2004 11.00 Uhr Theater Die Raben, Tapetenfabrik



THEATER

„JACK UND DIE BOHNENRANKE“

Ein Erzähltheater mit Materialien, Musik, Rhythmen, Objekten und Großfiguren, gespielt und erzählt von Mario Scherzer.

Dauer ca. 50 Minuten, geeignet ab Klasse 2

Eintritt: Kinder 5,00 Euro (Schulklassen, Voranmeldung erbeten)

Das englische Märchen von dem Jungen mit der Bohnenranke, die bis zum Himmel wächst und den Zugang zu einer Welt in den Wolken öffnet, ist die Grundlage dieses Erzähltheaters. Eine Entwicklungsgeschichte mit vielen Facetten, Schichten und Erzählvarianten. Die Abenteuer des kleinen Jack auf seiner Reise werden vom großen Jack erzählt. Auf diese Weise entsteht ein Erinnerungsspiel mit Assoziationen und Repliken. Figurentheater, Objektspiel, Erzählung und Schauspiel verbinden sich zu einem sinnlichen Theatererlebnis, das in eine märchenhafte Atmosphäre entführt, in der fast alles möglich ist.

Termin und Veranstaltungsort:

Di. 23.11.2024	11.00 Uhr	Theater Die Raben, Tapetenfabrik
Do. 25.11.2024	11.00 Uhr	Theater Die Raben Tapetenfabrik



WORKSHOPS

„ERZÄHLWERKSTATT“

GESCHICHTEN FINDEN, ERFINDEN UND MIT DEN MITTELN DES THEATERS ERZÄHLEN

Eine spielerische Annäherung an die Formen und Möglichkeiten des Erzähltheaters mit Objekten, Materialien, Figuren, Masken, Puppen und Licht und Schatten.

Dauer: 9.00 – 13.00 Uhr

(2 x 2 Unterrichtsstunden mit einer kurzen Pause)

Kosten: pro Kind der Klasse 5,00 Euro (Vor Anmeldung erbeten)

Auf der Studiobühne des Theaters „Die Raben“ können Schulklassen an einem Vormittag diese Theaterform erproben und ihre eigenen Geschichten finden.

Termin und Veranstaltungsort:

16. 11. 2004 9.00 – 13.00 Uhr Theater Die Raben Tapetenfabrik

18. 11. 2004 9.00 – 13.00 Uhr Theater Die Raben Tapetenfabrik

„HANEBÜCHLEIN-HÖRBEISPIELE“

LITERARISCHES CAFÉ MIT NACHWUCHSAUTOREN

Eintritt: 3,00 Euro

Junge Autoren aus der Region präsentieren ihre Gedichte, Kurzgeschichten, Novellen etc. auf www.hanebuechlein.de.

Ausgewählte Texte werden in der Veranstaltungsreihe „Hanebüchlein-Hörbeispiele“ live von den Autoren vorgetragen. Ergänzt werden die Darbietungen der Nachwuchsliteraten durch musikalische Einlagen und die „Bingo“-Runden, bei denen mehr oder weniger kuriose, nützliche und manchmal sogar inspirierende Gewinne winken.

Termin und Veranstaltungsort:

Di. 16. 11. 2004 20.00 Uhr Junges Theater Bonn, Foyer-Café

„DAS DSCHUNGELBUCH“

**Kindertheater mit viel Musik für Zuschauer ab 5 Jahre
nach der Erzählung von Rudyard Kipling**

Bearbeitung: Caroline Antener und Ursula Werdenberg

Inszenierung: Marco Dott

Nachdem der kleine Junge Mowgli irgendwo im indischen Dschungel ausgesetzt wurde, hat ihn eine Wolfsfamilie bei sich aufgenommen und großgezogen. Die Tiere des Dschungels sind seine Freunde. Doch eines Tages taucht der gefährliche Tiger Shir-Khan in der Gegend auf. Er hasst alle Menschen und trachtet auch Mowgli nach dem Leben. Also beschließen die Wölfe, dass Mowgli in Sicherheit gebracht werden muss.

Rudyard Kipling wurde am 30. Dezember 1865 in Bombay geboren und starb am 18. Januar 1936 in London. Er verbrachte seine ersten Lebensjahre in Indien, kam dann nach England und unternahm später Reisen in alle Weltteile. 1907 wurde ihm der Nobelpreis für Literatur verliehen. Er veröffentlichte zahlreiche Kurzgeschichten und Gedichte; am bekanntesten wurden die beiden "Dschungelbücher" und der Roman "Kim".

Termin und Veranstaltungsort:

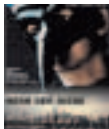
So. 14. 11. 2004	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn
Mi. 17. 11. 2004	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn
So. 21. 11. 2004	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn
Mi. 24. 11. 2004	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn
So. 28. 11. 2004	15.00 Uhr	Junges Theater Bonn



THEATER



„HERR DER DIEBE“



Uraufführung des Theaterstücks nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke als Werkstatt-Projekt für Zuschauer ab 10 Jahre
Bühnenbearbeitung: Wolfgang Adenberg.

Eintritt: Kinder 6,00 Euro, Erwachsene 8,00 Euro

Kartenreservierung: 0228/46 36 72

Der Herr der Diebe – das ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig. Keiner kennt seinen Namen, seine Herkunft. Auch nicht Prosper und Bo, zwei Ausreißer, die auf der Flucht vor ihrer Tante und dem Detektiv Victor Unterschlupf bei der Bande gefunden haben. Als Victor den Kindern auf die Spur kommt, bringt er dadurch alle in Gefahr. Endgültig scheint die Gemeinschaft der Bande aufzubrechen, als ein rätselhafter Auftrag, erteilt von dem mysteriösen „Conte“, die Kinder auf eine Laguneninsel führt. Diese Insel, von außen unbewohnt und einsam scheinend, birgt ein Geheimnis, das alles verändert...

Cornelia Funke wurde 1958 in Dorsten geboren. Seit über 10 Jahren schreibt sie ihre eigenen Geschichten und ist eine der erfolgreichsten und beliebtesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen, die viele ihrer Bücher auch selbst illustriert. Mit ihren Jugendromanen „Der Herr der Diebe“ und „Tintenherz“ erreicht sie in Deutschland, Großbritannien und den USA Auflagen wie sonst nur „Harry Potter“. Der „Herr der Diebe“ wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Termin und Veranstaltungsort:

Do. 4. 11. 2004 19.30 Uhr Junges Theater Bonn

Fr. 5. 11. 2004 19.30 Uhr Junges Theater Bonn

*Weitere Vorstellungen im Oktober 2004 sowie ab Januar 2005.
Bonner Kinemathek*



„DIE GESCHICHTE VON KALIF STORCH“

Figurentheater und Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene nach dem Märchen von Wilhelm Hauff

Inszenierung, Bühne, Figuren, Requisiten und Darsteller: Carola Philips „Cheap thrills“ und Penba Simons „Penbas Figuren-Spektakel“

Kostüme: Susanne Philips und Carola Philips

Regie: H.G. Savelsberg und Gabi Fremuth

Die Medien vermitteln uns ein hässliches Bild des Orients: eine islamische, von Gewaltherrschaft und Kriegen geplagte Region. In den orientalischen Geschichten aus „1001 Nacht“ dagegen erleben wir eine Welt voller märchenhafter, wundersamer Begebenheiten. Die kunstvoll erzählten Geschichten vermitteln uns die Kultur des alten Orients und bringen uns damit auch die heutigen Länder des Nahen Ostens näher.

Wilhelm Hauff war der erste Dichter, der deutschen Lesern mit seinen Märchen die Welt des Orients vermittelt hat. „Die Geschichte von Kalif Storch“ erzählt, wie sich der Kalif Chasid und sein Wesir Mansor aus Neugier auf das Abenteuer einlassen, sich in Störche zu verwandeln.

Die Ausstattung von Bühne und Figuren und die musikalische Begleitung vermitteln eine Ahnung von der Welt des alten Orients und entführen die Zuschauer mit dem Kalifen und dem Wesir in eine Geschichte voller unglaublicher Begebenheiten.

Termin und Veranstaltungsort:

			<i>Premiere</i>
14. 11. 2004	11.00 Uhr	Großes Lese - und Theaterfest	Theater Bonn/Lampenlager
19. 11. 2004	17.30 Uhr	Orientalische Nacht/Deutsches Museum	
21. 11. 2004	11.00 Uhr	Kinderfest „Abra Kadabra“	Frauenmuseum
21. 11. 2004	16.00 Uhr	StadtMuseum Bonn	



THEATER

„OMA LIEST VOR“

Theaterstück für Kinder von 4 – 7 Jahren
vom Theater Bitze e. V.

Den Fernseher ausschalten und die Oma einschalten: Oma Wilhelmine hält nicht viel von neumodischer Kinderunterhaltung. Sie liest lieber aus ihrem riesigen Buch vor und spielt dabei die Hauptrollen selbst. Leider geraten ihr die Geschichten schon ‘mal durcheinander, dann küsst Rotkäppchen den Frosch oder so ähnlich.... Natürlich fallen ihr auch immer wieder eigene Abenteuer ein, die sie in ihrem langen Leben bestehen musste.

Dabei scheint sie manchmal etwas zu übertreiben, vielleicht ist sie mit Käpt’n Blaubär verwandt? Wenn sie sich dann endgültig in den Geschichten verstrickt hat, müssen ihr die Kinder zu Hilfe kommen. Das Theater Bitze in der Person von Susanne Berger hat in diesem Theaterstück für Kinder im Kindergartenalter das Vorlesen und das Erfinden von Geschichten zum Thema gemacht. Die Kinder werden sehr direkt angesprochen und in das Geschehen mit einbezogen. Im Mittelpunkt steht orientalische Märchenliteratur von Wilhelm Hauff.

Das Theater Bitze spielt seit 15 Jahren zeitgemäße und lustige Theaterstücke für Kinder von 3 – 8 Jahren in Kindergärten und bei privaten und öffentlichen Festen. Für Erwachsene werden „komische“ Szenenprogramme und „merkwürdige“ Lesungen zu allen unmöglichen Gelegenheiten angeboten. Fortbildungen, Regiearbeiten usw. werden individuell zugeschnitten.

Termin und Veranstaltungsort:

13. 11. 2004	15.00 Uhr	StadtMuseum Bonn
15. 11. 2004	11.00 Uhr	BKK Rheinland
24. 11. 2004	10.30 Uhr	Evang. Bücherei der Erlöser-Kirchgemeinde



LESUNG UND MUSIK

„EDUARD MÖRIKE“

(08. 09. 1804 – 04. 06. 1875)

Zum 200. Geburtstag Eduard Mörikes präsentiert der Rezitator Gerhard Ferenschild Gedichte von Mörike und Passagen aus der biografischen Geschichte „Die dreifache Maria“ von Peter Härtling. Der Pianist Hans Peter Katzenburg spielt dazu Stücke von Chopin und Debussy.

Die Beziehung zwischen Maria Meyer und Eduard Mörike war eine Liebe im Reich des Konjunktivs. Gleichwohl inspirierte sie den Dichter zu einigen seiner schönsten Gedichte. Die Verschränkung dieser Gedichte mit ausgewählten Passagen aus Härtlings Prosatext illustriert in ihrer Komposition scheiterndes Leben und gelingendes Dichten. Die lyrischen Stimmungen der Musik Chopins und Debussys unterstreichen und verstärken diesen Eindruck.

„Rezitieren ist freies Sprechen, nicht Lesen ...“. In diesem Sinne hat sich Gerhard Ferenschild der Rezitation großer Prosa verschrieben. 1959 in Düsseldorf geboren, hat er Philosophie und Germanistik studiert. Drei Jahre war er Schüler bei dem Tagesschau-Sprecher, Schauspiellehrer und Sprecherzieher Prof. Wilhelm Pitsch. Seit 1998 tritt er mit freien Prosarezitationen, Musik- und Literaturrevuen, Lesungen und anderen Programmen auf. Neben Mörike stehen bis heute Georg Büchner, Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich von Kleist, Thomas Mann, Gottfried Keller, Robert Musil, Lyrik und Prosa von Rainer Maria Rilke sowie „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry auf seinem Spielplan.

„Wenn Gerhard Ferenschild spricht, versetzt er sein Publikum an einen anderen Ort. Personen und Ereignisse werden lebendig. Gerhard Ferenschild beherrscht die Kunst des dreidimensionalen Erzählens“. (Rheinische Post, 2001)

Termin und Veranstaltungsort:

18. 11. 2004 20.00 Uhr Schumannhaus/Musikbibliothek



WIE KOMMT DAS BUCH IN DEN FILM?

„BIBLIOTHECA ALEXANDRINA“

Szenische Drehbuchlesung und anschließende Vorführung des Films mit Anke Limprecht und Sandra Witte

Drehbuch, Regie und Schnitt: Anke Limprecht, D 2004

Film-Veranstaltung über die Macht der Aufklärung, der Bilder und der Bücher (für zwei verschiedene Altersgruppen)

Vorbestellung unbedingt erforderlich!

332 v. Chr. gründete Alexander der Große die Hafenstadt Alexandria. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich dort eine neu gegründete Bibliothek zu einer der bedeutendsten Forschungsstätten der damaligen Welt. Im Jahre 272 n. Chr. wurde das Palastviertel und die Bibliothek zerstört. Mitte 2002 feierte der riesige moderne Neubau, welcher versucht, an den Mythos der alten Bibliothek anzuknüpfen, seine Eröffnung.

Anke Limprecht, Bibliothekarin und Archivarin, ist Regisseurin von vier zum Teil mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilmen. Ende 2003 hatte sie die Idee für den Film über das Innenleben dieser neuen High-Tech-Spezialbibliothek in Alexandria. Sie verfasste das Drehbuch und fuhr im April 2004 zusammen mit dem Kameramann Christian Hennecke und der Dolmetscherin Sandra Witte für die Dreharbeiten nach Alexandria. Im Gepäck hatte sie das Drehbuch.

Workshop: „Wie sieht das Drehbuch für einen Dokumentarfilm aus?“ und „Wie entstehen, inspiriert durch das Drehbuch, die Filmbilder vor Ort?“.

Termin und Veranstaltungsort:

17. 11. 2004 10.00 Uhr Kino in der Brotfabrik, ab 12 Jahre

18. 11. 2004 15.00 Uhr Kino in der Brotfabrik, ab 16 Jahre

Dauer der Veranstaltung ca. 2 Stunden



KÄPT'N BOOK ZU GAST IM KUNSTMUSEUM

„ÜBER TAUSEND HÜGEL WANDERE ICH MIT DIR“

Autorenlesung mit Hanna Jansen und ihrer Familien-Trommelgruppe.

Der Eintritt in das Museum ist am 20.11.04 frei.

Auch der Besuch der Workshops ist kostenlos.

„Und wenn Dich das Entsetzen einmal einholt weißt du, dass ich ganz in Deiner Nähe bin“, schreibt Hanna Jansen in ihrem Buch „Über tausend Hügel wandere ich mit dir“. In dem Werk hat die Autorin die Erlebnisse ihrer Adoptivtochter Jeanne festgehalten. Sorglos und behütet wächst Jeanne mit ihren beiden Geschwistern im afrikanischen Ruanda, dem Land der tausend Hügel, auf. Ihre Eltern sind Lehrer, und die Familie gehört dem Stamm der Tutsi, einer ruandischen Minderheit, an. Jeannes Leben ändert sich radikal, als im April 1994 – von der Welt kaum wahrgenommen – das Unfassbare geschieht: Ein Völkermord.

Termin und Veranstaltungsort:

20. 11. 2004 11.00 Uhr Kunstmuseum, August Macke-Sonderausstellung, 1. Etage

„WORT-KUNST – KUNST-WERK“ WORKSHOP FÜR KINDER AB 8 JAHREN

Wir gehen heute einmal selbst unter die Dichter, erfinden unter Anleitung kleine Gedichte zu Kunstwerken im Museum und illustrieren diese dann mit diversen Materialien.

Termin und Veranstaltungsort:

20. 11. 2004 14.00–16.00 Uhr Kunstmuseum

„DAS VERSCHWINDEN DER FERNE – WORT UND MUSIK!“

Musikalisch-literarischer Abend für Jugendliche von Oliver Steller und Frank Schulte

„Das Verschwinden der Ferne“ der Titel ist Programm: Oliver Steller und Frank Schulte verpacken zeitgenössische Lyrik in zeitgemäße Lieder – geprägt von unterschiedlichsten Einflüssen wie Pop, Jazz, Hip-Hop und Blues.

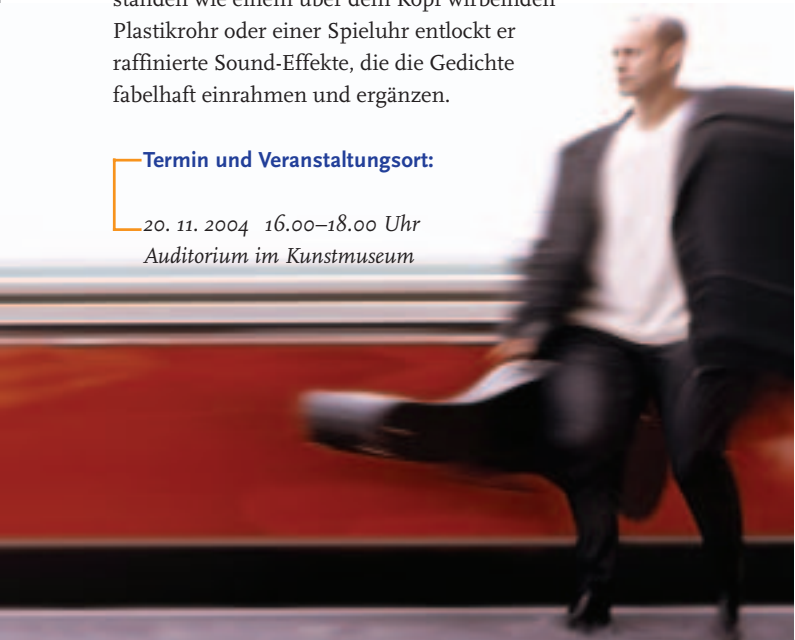
Steller protestiert fast zornig mit der Stimme von Hans Magnus Enzensberger „Wir haben, haben, haben“ gegen Überfluss und Übersättigung, um gleich darauf beinahe flüsternd „Ich mach ein Lied aus Stille“ der bekannten DDR-Lyrikerin Eva Strittmatter zu rezitieren.

Und damit der Zuhörer auch etwas zu den Textdichtern erfährt, skizziert Steller zu den einzelnen Stücken kurz das bisherige Leben von Peter Rühmkorf, Robert Gernhardt, Karin Kiwus, Hilde Domin, Heinz Kahlau und anderen.

Ergänzt werden Stellers Rezitationen durch die Live-Arrangements von Frank Schulte: Ob an Synthesizer, Keyboard und Computer oder mit der guten alten Vinyl-Platte und außergewöhnlichen Percussion-Instrumenten schafft der Avantgarde-Komponist eine beeindruckende Klangwelt, die jeden unweigerlich in ihren Bann zieht. Selbst prosaischen Alltagsgegenständen wie einem über dem Kopf wirbelnden Plastikrohr oder einer Spieluhr entlockt er raffinierte Sound-Effekte, die die Gedichte fabelhaft einrahmen und ergänzen.

Termin und Veranstaltungsort:

20. 11. 2004 16.00–18.00 Uhr
Auditorium im Kunstmuseum





Frantisek Kupka

AUSSTELLUNGEN IM KUNSTMUSEUM

Der Rhythmus der Farbe – Frantisek Kupka und August Macke

Am Beginn der Moderne standen verschiedene Wege zu einer Neubestimmung des Bildes, das nicht mehr bloßes Abbild der Wirklichkeit sein sollte. Die Autonomie der Farbe und ihre Beziehung zur Musik spielten für Frantisek Kupka (1871 – 1957) und August Macke (1887 – 1914), aber auch für andere Künstler dieser Zeit eine entscheidende Rolle. Die Ausstellung vereint Gouachen, Aquarelle und Pastelle von Frantisek Kupka und Aquarelle und Zeichnungen von August Macke.

9. 11. 2004 – 30. 1. 2005

kunstbegegnet – Die Antike trifft auf zeitgenössische Kunst

Zehn Abgüsse und Originale römischer und griechischer Kunst treten in einen Dialog mit zeitgenössischer Kunst:

Waffenteile und die Siegesgöttin Nike neben Anselm Kiefers Krieg und Zerstörung thematisierenden Gemälden, eine kaiserzeitliche Marmorurne neben Wolfgang Laibs Wachshäusern, Gefäßfragmente mit einer Unterweltdarstellung neben Felix Droeses Glasschiff.

27. 11. 2004 – 2. 1. 2005

The day we met – Die Karaokebar von Christian Jankowski

In einer Karaokebar können Besucher aus gespeicherten Musikstücken ihre Lieblingssongs auswählen und unterstützt durch die eingeblendeten Textzeilen zur Originalmusik live singen.

Christian Jankowski beschäftigt sich seit seinem Studium an der Hamburger Kunstakademie mit Unterhaltungsmedien. Mittelpunkt seiner Ausstellung ist die Karaokebar mit dem Titel „The day we met“, bei der er in vier Videoclips zusammen mit einer professionellen koreanischen Schauspielerin auftritt. Die kurzen, stimmungsvollen Episoden zeigen das ungleiche Paar, wie es sich am Strand neckt, zusammen singt oder sich unterhält.



BILDERBUCHMUSEUM BURG WISSEM IN DEN BIBLIOTHEKEN

Seit 1982 werden im Bilderbuchmuseum Troisdorf auf der Burg Wissem systematisch Bilderbuch-Originalillustrationen gesammelt, dokumentiert und präsentiert. Es ist äußerst spannend, die Bücher und Illustrationen anzuschauen und zu entdecken, wie sich Inhalt und Stil der Bilderbücher seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts unter dem Einfluss der jeweiligen aktuellen Ereignisse entwickelt haben.

Während der Veranstaltungen von „Käpt'n Book“ sind als Leihgaben aus dem Bilderbuchmuseum Burg Wissem in der Zentralkinderbibliothek und der Bezirksbibliothek Beuel viele Originalillustrationen berühmter Kinderbuchzeichner zu sehen. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang vielleicht die Illustration von Rüdiger Stoye zu „Die Geschichte vom Kalif Storch“, die eine spannende zweite Perspektive auf das als Puppentheater aufgeführte Märchen von Wilhelm Hauff ermöglicht.

Aber auch Bilder zu Märchen der Gebrüder Grimm und anderen bekannten Märchen sind zu sehen, so z. B. die Illustration von Antonella Bolliger-Savelli zu „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“, von Brüne Schlötter-Stahl zu „Aschenputtel“, von Lilo Fromm zu „Die goldene Gans“, von Horst Lemke zu „Die Bremer Stadtmusikanten“ und fünf Originalillustrationen von Lieselotte Schwarz zu „Der Rattenfänger“.



MUSIKALISCH-LITERARISCHE VERANSTALTUNG

„SENAIT G. MEHARI“ AUS ERITREA EINE BEWEGENDE GESCHICHTE ERZÄHLT UND GESUNGEN.

Das Flüchtlingskind Senait kommt im Bürgerkrieg zwischen Eritrea und Äthiopien als Kindersoldatin in eine Rebellenarmee. Ihr gelingt die Flucht in den Sudan und von dort nach Deutschland.
Gemeinsame Veranstaltung mit der UNO-Flüchtlingshilfe

Termin und Veranstaltungsort:
21. 11. 2004 15.00 Uhr Rheinisches Landesmuseum,
Veranstaltungssaal



DAS RHEINISCHE LANDESMUSEUM BONN

Das im November 2003 wieder eröffnete Themenmuseum präsentiert die Schätze der rheinischen Kunst- und Kulturgeschichte vom Neandertaler bis heute. Multimedialstationen, Musikbänke, Filme und Audio-Guides bieten die Möglichkeit zur vertiefenden Informationsbeschaffung.

*Buchung von Führungen und Werkangeboten über
das Kulturinfo Rheinland (KIR), Tel.: 01805-743465*



DIE UNO-FLÜCHTLINGSHILFE E.V.

Niemand flieht freiwillig. Ohne eigenes Verschulden fliehen Menschen vor Krieg, Unterdrückung und Verfolgung und werden zu Obdachlosen, Heimatlosen, Asylsuchenden. Seit 1980 unterstützt die Deutsche Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe e.V. mit Sitz in Bonn Hilfsprogramme des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) und anderen Organisationen, die sich für Flüchtlinge im In- und Ausland einsetzen. Sie unterstützt die Eingliederung im Aufnahmeland, Bildungsangebote und psychosoziale Betreuung und fördert die Wieder-eingliederung im Heimatland nach der freiwilligen Rückkehr.





FINISSAGE ZUR AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM

„MÄRCHEN AUS SAMARKAND“ GESAMMELT VON GABRIELE KELLER

Termin und Veranstaltungsort:

27. 11. 2004 15.00 Uhr *StadtMuseum Bonn*
Sonderausstellungsraum, 2. OG

„DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN“

Ein Singspiel (für Kinder und Erwachsene) in 5 Bildern von James Krüss mit Musik von Rolf Wilhelm.

Nach dem leuchtenden Vorbild der legendären und auf Schallplatte verewigten Uraufführung von 1958, u. a. mit Charles Regnier und Klaus Havenstein, einstudiert und präsentiert von den „Amici della casa“.



Mit Motiven nach dem Sängerkrieg auf der Wartburg (Tannhäuser, 2. Aufzug) ringen hier nicht Wolfram von Eschenbach, Walther von der Vogelweide und Heinrich von

Ofterdingen als Minnesänger um die Gunst von Elisabeth, der Nichte des Landgrafen, sondern singen die Hasen Lodengrün, Hyazinth Löffelstein, Otto Lampe und Musikdirektor Wackelohr auf der Festwiese in Obereidorf um die Hand der Prinzessin des Heidehasenreiches und Tochter König Lamprechts VII., König der Hasen und Karnickel. Wird der junge Lodengrün gegen die bösen Intrigen und korrupten Machenschaften des Ministers für Hasengesang bestehen und den Sieg erringen?

Termin und Veranstaltungsort:

27. 11. 2004 18.00 Uhr *StadtMuseum Bonn*
Sonderausstellungsraum, 2. OG

Eintritt frei – in der Ausstellung und für die Veranstaltungen

Veranstalter/Veranstaltungsorte:



KULTURAMT DER BUNDESSTADT BONN

Kurfürstenallee 2-3
53142 Bonn
Cornelia Kothe
Tel.: 0228 / 77 45 17
Cornelia.Kothe@bonn.de



In Zusammenarbeit mit **STADTBIBLIOTHEK BONN**

Federführend:
BEZIRKSbibliOTHEK BEUEL

Gabriele Zimmermann
Tel.: 0228 / 77 47 82

ZENTRALbibliOTHEK BONN

Verena Reuter
Tel.: 0228 / 77 27 68

ZENTRALbibliOTHEK BONN

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn und

ZENTRALE KINDErbibliOTHEK

Tel.: 0228 / 77 27 68
0228 / 77 52 52
Fax: 0228 / 77 57 44
Stadtbibliothek.zentralbibliothek@
bonn.de

BEZIRKSbibliOTHEK BEUEL

Friedrich-Breuer-Str. 17, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 77 47 80
Fax: 0228 / 77 91 64 780
Stadtbibliothek.beuel@bonn.de

BEZIRKSbibliOTHEK BAD GODESBERG

Moltkestr. 28, 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 35 38 97
Fax: 0228 / 77 91 60 603
Stadtbibliothek.godesberg@bonn.de

MUSIKbibliOTHEK (SCHUMANNHAUS)

Sebastianstr. 182, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 77 36 56,
Fax: 0228 / 77 91 63 656
Stadtbibliothek.musikbibliothek.de

STADTTEILbibliOTHEK TANNENBUSCH

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 66 56 43
Fax: 0228 / 77 91 60 600
Stadtbibliothek.tannenbusch@
bonn.de

STADTTEILbibliOTHEK BRÜSER BERG

Borsigallee 31, 53125 Bonn
Tel.: 0228 / 29 87 63
Fax: 0228 / 77 91 60 06 02
Stadtbibliothek.brueserberg@
bonn.de

STADTTEIL- UND GESAMT- SCHULbibliOTHEK BEUEL-OST

Siegburger Str. 531, 53229 Bonn
Tel.: 0228 / 77 47 87
Fax: 0228 / 77 91 64 785
Stadtbibliothek.beuelost@bonn.de

STADTTEILbibliOTHEK DOTTENDORF

Dottendorfer Str. 41, 53129 Bonn
Tel.: 0228 / 23 68 88,
Fax: 0228 / 77 91 60 601
Stadtbibliothek.dottendorf@bonn.de

STADTTEILbibliOTHEK RHEINDORF

Herseler Str. 3, 53117 Bonn
Tel.: 0228 / 77 21 36,
Fax: 0228 / 77 91 62 136
Stadtbibliothek.rheindorf@bonn.de

STADTTEILbibliOTHEK ENDENICH

Am Burggraben 18, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 77 23 20,
Fax: 0228 / 77 91 62 320
Stadtbibliothek.endenich@bonn.de

STADTMUSEUM BONN

Büro:
Altes Rathaus, 53113 Bonn
Veranstaltung:
Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn
Dr. Ingrid Bodsch
Tel.: 0228 / 77 20 94
Fax: 0228 / 77 42 98
Stadtmuseum@bonn.de

KUNSTMUSEUM BONN

Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn
Dr. Elke Bratke
Tel.: 0228 / 77 62 27
Fax: 0228 / 77 62 20
Kunstmuseum.bonn@bonn.de

THEATER DER BUNDESSTADT BONN

Theater-Gelände Beuel
Siegburger Straße 42, 53229 Bonn
Nikolaus Büchel
Tel.: 0228 / 77 81 35
0228 / 77 81 28
Nikolaus.buechel@bonn.de

KULTURZENTRUM BROTFABRIK

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Jürgen Becker
Tel.: 0228 / 42 13 10
Juergen.becker@brotfabrik.de

KINEMATHEK IN DER BROTFABRIK

Kreuzstraße 16, 53225 Bonn
Sigrid Limprecht
Tel.: 0228 / 46 97 21
Kinemathek@uni-bonn.de

KÜNSTLERFORUM

Hochstadenring 22-24, 53119 Bonn
Eva Wal
Tel.: 0228 / 76 67 674
Fax: 0228 / 76 67 675
Info@kuenstlerforum-bonn.de

FRAUENMUSEUM BONN

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 69 13 44
frauenmuseum@bonn-online.com

JUNGES THEATER BONN

Hermannstraße 50, 53225 Bonn
Tel.: 0228 / 46 36 72
Fax: 0228 / 69 60 07
Seibert@junges-theater-bonn.de

THEATER „DIE RABEN“

Tapetenfabrik
Auguststraße 10, 53229 Bonn
Tel.: 0228 / 64 76 727
Die-raben@t-online.de

THEATER BITZE

Auf der Bonnenbitze 4-6
53639 Königswinter
Tel.: 02223 / 90 41 35
Fax 02223 / 90 41 36
info@cmtbitze.de

„CHEAP THRILLS“

by Carola Philips und Penba Simons
Penbas FigurenSpektakel
c/o Carola Philips
Bruchbachstr.5, 53343 Wachtberg
Fon/Fax 0228/33 54 21
und 0228/5 50 69 69



DEUTSCHES MUSEUM BONN

im Wissenschaftszentrum
Ahrstr.45, 53175 Bonn
Dr. Andrea Niehaus
Tel.: 0228 / 30 22 55
Fax.: 0228 / 30 22 54
a.niehaus@deutsches-museum-
bonn.de



RHEINISCHES LANDSMUSEUM

Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn
Tel.: 0228/2070-0
Fax: 0228/2070-150
Gregor.isenbort@lvr.de



BKK RHEINLAND

Am Schickshof 7, 53123 Bonn
Tel.: 0228 / 64888-15
marc.panke@bkk-rheinland.de



ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT

Miriam Franke, Kulturprogramme
Adenauerallee 35, 53113 Bonn
Tel. (0228) 39 18 6-102
www.rsib.uni-bonn.de



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR UNO – FLÜCHTLINGSHILFE E.V.

Wilhelmstr. 42 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 62986-17
eMail: kappe@dsuf.de

KOOPERATIONSKREIS KIRCHLICHER - UND STÄDTISCHER BIBLIOTHEKEN IN BAD GODESBERG

Rosemarie Kimmerle
Nietschestr. 46, 53177 Bonn
Tel./Fax: 0228 / 32 40 995
Mail: H.Kimmerle@t-online.de

Evangelische öffentliche Bücherei
ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE
Habsburger Str. 9

Katholische öffentliche Bücherei
ST. ALBERTUS-MAGNUS
Albertus-Magnus-Str. 37

Evangelische öffentliche Bücherei
JOHANNES KIRCHENGEMEINDE
Zanderstraße 81

Katholische öffentliche Bücherei
ST. ANDREAS, Rolandstraße 2

Evangelische öffentliche Bücherei
HEILANDKIRCHENGEMEINDE
Domhofstr. 45

Evangelische öffentliche Bücherei
CHRISTUS KIRCHE
Hohenzollernstr. 70

Evangelische öffentliche Bücherei
PAULUS-KIRCHENGEMEINDE
Friesdorf

Öffentliche Bücherei
CHRISTI AUFERSTEHUNG
Herzogsfreudenweg 25, Röttgen

Öffentliche Bücherei
ST. MARTIN in Rheinbach

Evangelische öffentliche Bücherei
ERLÖSERKIRCHENGEMEINDE
Habsburger Str. 9

Katholische öffentliche Bücherei
ST. SEVERIN
Meckenheimer Str. 2

Katholische öffentliche Bücherei
HERZ JESU, Beethovenallee 38

Katholische öffentliche Bücherei
ST. MARIEN, Adolfstr. 28 c

Öffentliche Bücherei
ST. NIKOLAUS, Pützstr. 23

„DER KLEINE LADEN“ E.V.
Verein zur Förderung guter Kinder -
und Jugendliteratur seit 1950
Kinder- Und Jugendbuchhandlung
Budapester Straße 5, 53111 Bonn
Tél. 0228 7 634335

IMPRESSUM

nach einer Idee von Dr. Ludwig Krapf,
Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn
Veranstalter:

Bundesstadt Bonn/Kulturamt
Gesamtleitung des Projektes:
Andreas Loesch

Programmplanung und Organisation:
Cornelia Kothe,
Gabriele Zimmermann, Verena Reuter
Redaktion:
Cornelia Kothe, Claudia Brors
Gestaltung:

Küster · Steinbach · Schäfer
Visuelle Kommunikation, Wuppertal
Titelillustration: Juliane Steinbach
Druck: Warlich Druck, Meckenheim
Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin
der Bundesstadt Bonn/Kulturamt

Programmänderungen vorbehalten

BONN

Die Stadt

Gefördert durch



Ministerium für Wohnen
und Städtebau, Kultur und
Sport des Landes NRW
Breite Str. 31, 40213 Düsseldorf

ORIENTIERUNG

Leseräume und Lebenswelten

— — — — —
Museum Burg Wissem
Bilderbuchmuseum der
Stadt Troisdorf

Burgallee, 53840 Troisdorf

